

Überprüfung der Biotope und FFH-Lebensraumtypen im Rahmen der UVS Großes Fließ

Kartierungszeitraum: 15. Bis 19.07.2019

Kartierer: Wolfgang Petrick (NagolaRe GmbH Jänschwalde)

Biotop-Nr.	Änderungen gegenüber 2013	Sonstiges
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		Sehr wenig Wasser, Altarm z.T. verfüllt
9		
10		Gewässer mit geschlossenem Lemna minor-Bestand, viel Faulschlamm
11		
12		
13	Alter Begleitbiotop 0221122 gestrichen	Gesetzlicher Biotopschutz unverändert in Bezug auf die gesamte Biotopfläche
14		
15	Hauptbiotop geändert Alt: 071322 Neu: 071422 Begleitbiotop 071422 gestrichen (→ ist Hauptbiotop geworden)	Gehölze als Bestandteil des Grünlandmosaikes wechselfeuchter Standorte weiterhin geschützt
16		
17		
18		
19	Biotopausbildung verschlechtert von „2“ auf „1“	
20		
21	Hauptbiotop geändert: Alt: 05132 Neu: 051121, Biotopausbildung 1 (verarmtes artenreiches Grünland) - Bewertung FFH-LRT 6510 geändert: Alt: BBB – C, Neu: CBC - C	Standort mit deutlichem Wassermangel, Vegetation mit Ruderalisierungstrend Fläche geteilt (s. auch Biotop-Nr. 115)
22		Vollständig trocken
23		Fläche war deutlich trockener als im Jahr 2013
24		
25		
26	LRT 6510-Bewertung von A auf B verschlechtert	Fläche war trockener als im Jahr 2013 (Wassermangel), Narbenschäden, hier und da Störzeiger

27		
28	Neu: LRT 91E0 (Bewertung C)	Neuer Bewertungskriterien;
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		Wassermangel, Graben ohne Wasser
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44	Hauptbiotop 051042 präzisiert zu 0514022	Berücksichtigung des biotopprägenden Gehölzbestandes im Biotopcode (daher Gehölze nicht separat als einzelne Hauptbiotope herauskartiert)
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53	Biotopcode 0715312 (alt) geändert in 0715212 (neu)	Baumgehölze z.T. nicht mehr vorhanden
54		
55	Biotop mit Code 0715312 gestrichen	Baum nicht mehr vorhanden
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66	Hauptbiotop geändert von 05101 in 051042, Begleitbiotop 051041 (Rohrglanzgrasröhricht) gestrichen	Deutlich abgrenzbare Dominanzstrukturen an Großseggen und Rohrglanzgras nicht erkennbar, Mosaik stärker ausgeprägt

67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78	Hauptbiotop 07190 (Ufergehölz) geändert in straßenbegleitende Baumreihe (daher kein geschütztes Biotop mehr); Begleitbiotop Pappelreihe nicht mehr vorhanden; Begleitbiotop naturferner Graben als Graben nicht mehr vorhanden	Graben verlandet, als Graben nicht mehr erkennbar/ohne Funktion, Gehölze ohne Gewässerbezug Pappeln wahrscheinlich gefällt
79		
80		
81		
82		
83	Biotop mit Code 0715311 gestrichen	Baumgruppe abgestorben
84	Biotopcode 0715311 (alt) geändert in 0715212 (neu)	Baumgehölze z.T. (Weiden) nicht mehr vorhanden
85		
86		
87		
88		
89		2019: Gesamte Biotopfläche Bestandteil der Beweidungsfläche
90		2019: Gewässer fast vollständig ausgetrocknet
91		
92		
93		
94		2019: gut mit Wasser gefüllt
95		
96	Krautfließ: FFH-LRT3260-Bewertung von B auf C herabgestuft; neues Begleitbiotop 051411 mit LRT 6430 (Bewert. B) ergänzt	Im Krautfließ deutlich weniger Wasserpflanzen (v.a. Ranunculus fluitans) als im Jahr 2013; neues Begleitbiotop: zw. Biotope 95 und 97 Schleiergesellschaft mit Calystegia sepium und Carex acutiformis vorhanden
97		
98		
99		

100		
101		
102		
103	Begleitbiotop 071424 [Baumreihe (lückig, nicht heimisch)] ergänzt	Anteil ca. 5% (im Jahr 2013 wohl übersehen)
104		
105		2019: fast trocken
106		2019: am nördlichen Ufer mehrfach Nachweis frischer Schalen von <i>Unio crassus</i>
107		
108		
109	Hauptbiotop geändert von 071422 (Eschenreihe) in 051411 (Hochstaudenflur LRT6430 – Bewert. B), Begleitbiotop 051411 gestrichen; Begleitbiotop 07190 (15 %, kein LRT) ergänzt	<p>Hauptbiotop: Von der einstigen Eschenreihe sind kaum noch Gehölze vorhanden (Hochstaudenflur daher aktuell dominierende Vegetationsstruktur)</p> <p>Begleitbiotope:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Jahr 2013 kartierte Hochstaudenflur (051411) wegen zu geringer Gehölzdeckung zum Hauptbiotop geändert (s.o.); - hier und da Ufergehölze aus jung aufwachsender <i>Alnus glutinosa</i> und einigen <i>Frax. excelsior</i> vorhanden
110		
111		Gehölze bis auf einen Teil der Erlen mäßig bis stark abgängig
112		
113		
114	Neues Biotop, Gehölzgruppe	2013 übersehen
115	Neues Biotop, Ruderalflur mit Weg	2013 übersehen
116	Neues Biotop, Solitärbaum	2013 übersehen